



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Vollständiges Marburger Gesangbuch**

**Luther, Martin**

**Marburg, 1750**

CCCLXXXVI. 386. Val. Herberger. Abschiedsrede eines Sterbenden. In  
eigenem Thon. Oder: Hertzlich thut mich v.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

gedencket, Hieran mein  
gedencket.

2. Er wird hernach mich  
aus der erd Leiblich wie-

der erwecken, Mich soll  
sein feind mehr schre-

cken:; Höll, teuffel, tod  
oder was mehr Entge-

gen ist der freuder,  
räumt er auf mit seinem

leiden, Trost, daß ihm  
etwas widerbell, Zer-

retten ist die schlange.  
D H E R R, mein seel

ich dir befehl, D H E R R,  
mein seel ich dir befehl,

Gnad ist bey dir die  
menge, Gnad ist bey

dir die menge.  
3. Zu dir hab ich mein

zubericht, Und werde  
nicht betrogen, Sey

bey den unerzogen:;  
Auf daß sie durch dein

wort erleucht, Christen  
werden und bleiben,

Himmliche güter lie-  
ben: Selig vollenden

diese zeit, Samt den,

so deinen namen Er-  
kennen, und in ewigkeit,

Erkennen und in ewige  
keit Neu dich anschauen,

amen, Neu dich an-  
schauen, Amen.

CCCLXXXVI. 386.  
Val. Herberger.

Abschiedsrede eines Sterbenden  
In eigenem Thon.

Oder: Herzlich thut mich v.  
Alet will ich dir ge-

ben, Du arge fals-  
sche welt:; Dein sünd-

lich böses leben Durch-  
aus mir nicht gefällt.

Im himmel ist gut woh-  
nen, Hinauf steht mein

beater, Da wird GOTT  
ewig lohnen Dem, der

ihm dient allhier.  
2. Rath mir nach met-

nem herhen, O JESU,  
Gottes sohn:; Soll

ich je dulden schmerhen,  
Hilff mir, HERR Christ,

darvon: Verfürh mich  
alles leiden, Stärck

meinen blöden muth,  
Kl 4 Los

Laß mich selig abscheiden, Daß dein herb  
den, Setz mich in dein treue sen.  
erbguth.

3. In meines herzens grunde, Dein nam und  
kreuz allein :: Fun-  
ckelt allzeit und stunde,  
Drauf kan ich frölich  
seyn. Erschein mir in  
dem bilde, Zu trost in  
meiner noth, Wie du,  
HERR Christ, so milde,  
Dich hast geblut zu todt  
4. Verbirg mein seel  
aus gnaden In deine  
offne seit :: Ruck sie aus  
allein schaden In deine  
herzllichkeit. Der ist wohl  
hie gewesen, Der komit  
ins himels-schloß, Der  
ist ewig genesen, Der  
bleibt in deinem schoß.  
5. Schreib meinen nam  
aufs beste In's buch des  
lebens ein :: Und bind  
mein seel gar veste In's  
schöne bündelein Dorn,  
die im himmel grünen,  
Und vor dir leben frey,  
So will ich ewig rüh-

men, Daß dein herb  
treue sen.  
CCCLXXXVII. 387.

D. Casp. Melifander.

Der zum Leben und Sterben dem  
HERRN ergebene Christ.

Im Th. Wo Gott der Herr.

HERR wie du wilt, so  
schicks mit mir,

Im leben und im ster-

ben :: Allein zu dir steht

mein bester, Laß mich,

HERR, nicht verderben.

Erhalt mich nur in dei-

ner huld, Sonst, wie du

wilt, gib mir gedult,

Dein will der ist der

beste.

2. Zucht, ehr und treu

verleih mir, HERR, Und

lieb zu deinem worte ::

Behüt mich, HERR,

vor falscher lehr, Und

gib mir hier und dorte,

Was mir dient zu der

seltsakeit, Wend ab all

ungerechtigkeit In mei-

nem ganzen leben.

3. Wann ich einmahl

nach deinem rath Von

die-